

»Liebe Deine Kunden« Kai Althoff, Dr. Stefan Wolff und Jörg Biermann 4flow AG



Foto: TU Pressestelle / Dahl

Jeden Freitag wird gemeinsam gefrühstückt, für Wochenendarbeit dürfen die Beschäftigten einen Tag frei machen, es gibt kaum Mitarbeiterfluktuation. Das Arbeitsklima bei der 4flow AG ist gut. Das dokumentieren auch die Preise beim Wettbewerb »Great Place To Work«, die das Logistik-Software- und Beratungsunternehmen im Mittelstand für ganz Europa und unter allen Unternehmen in Deutschland belegte. Aber, ist das wirklich wichtig, um erfolgreich zu sein?

Stefan Wolff, Kai Althoff und Jörg Biermann beantworten die Frage mit einem klaren »ja!« Für die drei Absolventen der TU Berlin und 4flow-Gründer gehören Leistung und Laune untrennbar zusammen: »Wir können unsere qualitativ hochwertige Arbeit nur leisten, wenn wir mit einem guten Team langfristig zusammenarbeiten«, erklärt Wolff, der Wirtschaftsingenieurswesen an der TU Berlin studierte und anschließend dort promovierte. »Außerdem haben wir nicht gegründet, um schnellen Gewinn mit einem Verkauf des Unternehmens zu machen«, ergänzt Althoff. »Wir und unsere Mitarbeiter wollen hier viele Jahre zufrieden arbeiten und dabei nicht in gestresste, lustlose Gesichter blicken«, erklärt der Wirtschaftsingenieur.

AUS BERATERN WURDEN GRÜNDER Die drei Gründer – Biermann ist ebenfalls Wirtschaftsingenieur – arbeiteten am Zentrum für Logistik und Unternehmensplanung zusammen, einem Unternehmen, das aus der TU Berlin entstanden war. Wolff als Partner, die beiden anderen als Projektleiter, berieten dort bis zur eigenen Gründung im Jahr 2000 Unternehmen in Fragen der Logistik. »Wir haben damals mit einfachen Programmen wie Excel oder Access gearbeitet und realisiert, dass zu einer guten Beratung auch spezialisierte Software aus einer Hand kommen sollte«, schildert Althoff die Grundidee. Im Rahmen des bestehenden Unternehmens schienen die Möglichkeiten begrenzt, hinzu kam die Gründerstimmung der Jahrtausendwende.

»Wir sind zwar kein Dotcom-Unternehmen, haben aber sicherlich davon profitiert, dass damals Kapital verfügbar war«, erläutert Wolff. Eine Tochter der Jenoptik finanziert die Gründung, mit BMW ist der erste Software-Kunde schnell gefunden. »Wir haben in Zusammenarbeit mit dem Autohersteller eine Branchenversion unseres Programms entwickelt, das wir dann auch an andere Firmen aus der Automobilbranche verkaufen konnten«, berichtet Althoff vom Start des Unternehmens.

EIN GROSSES NETZWERK HILFT UNGEMEIN

4flow wächst von Anfang an, jährliche Umsatzsteigerungen zwischen 25 und 30 Prozent sind die Regel. 80 Prozent der Aufträge kommen aus der Fahrzeugindustrie. Neben BMW zählen MAN, Daimler oder Magna zu den Kunden – aber *4flow* arbeitet auch für den Chemieriesen Lanxess, Leifheit oder Thyssen-Krupp. Für die Unternehmen optimieren die Berliner, deren 75 Mitarbeiter in einem imposanten Gründerzeit-Gebäude unweit der TU sitzen, Materialflüsse von den Zulieferern über die Produktion bis hin zu den Kunden. »Uns hat in der Gründungsphase sehr geholfen, dass wir durch unsere vorherige Berufserfahrung viele Logistiker kennengelernt haben – der Erstkontakt zu den Kunden fällt dadurch viel leichter«, berichtet Jörg Biermann.

DIE EIGENEN ERFAHRUNGEN WAREN EIN

GUTER RATGEBER Stefan Wolff ist zuversichtlich, dass der Vorsprung, den *4flow* vor der Konkurrenz hat, weiter zum Wachstum beitragen wird. »Wir waren mit der Idee, Software und Beratung aus einer Hand zu bieten, vier, fünf Jahre schneller als unsere Wettbewerber«, erklärt der 43-jährige vierfache Vater. »Viele Unternehmen, die nur auf Be-

ratung fokussiert waren, gibt es nicht mehr oder sie sind stark geschrumpft.« Die Erfahrung aus der eigenen angestellten Berufstätigkeit hat sehr geholfen, berichtet Althoff. »Wir wussten schließlich am besten, was am Markt gefehlt hat.«

Obwohl von den drei Gründern nur Jörg Biermann aus einer Selbstständigen-Familie stammt, hatten alle drei von Anfang an klare Vorstellungen, wie die Firma zu führen ist. »Es ist enorm wichtig, die Kommunikation zwischen den einzelnen Berufsgruppen im Unternehmen aktiv zu fördern«, sagt Wolff. »Ein Ingenieur muss mit einem Programmierer sprechen können. Das muss nicht nur fachlich, sondern auch menschlich klappen.« Da kommt das gemeinsame Frühstück am Freitag wie gerufen.

ZUM TEAM

Kai Althoff, Jörg Biermann,
Dr. Stefan Wolff

MOTTO

»Liebe Deine Kunden!«

UNSER RAT AN**GRÜNDUNGSINTERESSIERTE**

Vor der Gründung ein Netzwerk schaffen, sich Bekanntheit erarbeiten. Ein tolles Produkt allein reicht nicht für den Erfolg, der Marktzugang ist entscheidend.

PREISE

Gewinner des Fast 500 EMEA Awards 2006 und des Technology Fast 50 Awards 2006 / Gewinner des Innovationspreises 2007 ITK, Kategorie Logistik / 2. Platz beim »Great Place to Work« 2008, Kategorie Unternehmen bis 500 Mitarbeiter / 3. Platz beim »Best Workplaces in Europe 2008«, Kategorie Unternehmen mit 50 bis 499 Mitarbeitern

**STUDIENGANG
(ABSCHLUSS)**

Wirtschaftsingenieurwesen –
Dipl.-Ing. Wirtschaftsingenieurwesen
(Kai Althoff: 1998)
(Jörg Biermann: 1997)
(Dr. Stefan Wolff: 1989)

JAHR DER GRÜNDUNG

2000

MITARBEITER

51–100

UNTERNEHMEN

4flow AG
www.4flow.de



4flow. Wir gestalten Logistik.